

Evaluation 2016

Rücklauf

Die kihz Ferienbetreuung 2016 wurde von 365 Kindern aus 226 Familien besucht. Von den 226 angeschriebenen Familien haben 72 an der Umfrage teilgenommen, dies ergibt eine Rücklaufquote von 31%.

Die 4-7-Jährigen haben 58 Wochen besucht, 7-11-Jährigen 50. Beide Altersgruppen sind hälftig vertreten.

Herzlichen Dank allen Eltern und Kindern, welche an der Onlineumfrage teilgenommen haben.

Unterschiede des Angebotes im Vergleich zu 2014

Im Jahr 2016 wurde erneut ein Teilnehmerrekord verzeichnet, mit 365 Kindern betrug die Steigerung gegenüber 2014 mit 247 Kindern bemerkenswerte 48%. Fast die Hälfte mehr!

Drei zusätzliche Wochen für 4-7-Jährige

Dieser hohe Zuwachs wurde möglich, durch 3 zusätzliche Angebote für die 4-7 jährigen Kinder. Die kihz Ferienbetreuung 2016 hatte 15 Themenwochen im Angebot, 8 Wochen für die Altersgruppe 4-7, 5 Wochen für die 7-11-Jährigen, plus 2 Wochen Ponyreiten für eine gemischte Gruppe 6-12-jähriger Kinder. Im Jahr 2014 waren es nur 12 Wochen.

Campus Hönningerberg

Eine weitere wichtige Neuerung war, dass die Themenwochen nebst der ‚Freiluftschule Zürichberg‘ auch auf dem Campus Hönningerberg durchgeführt wurden.

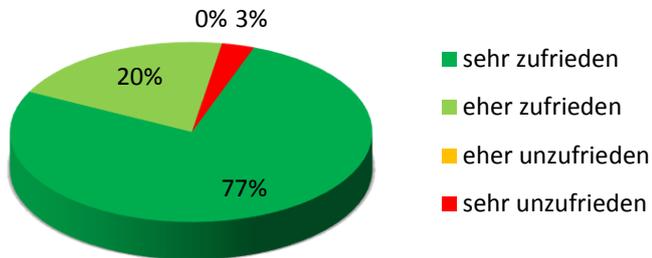
Die Zufriedenheit im Grossen und Ganzen

Im Folgenden werden zum Vergleich die Zahlen aus der Umfrage vom Jahr 2014 in Klammern eingefügt.

Die Antwort auf die Schlussfrage vorweg genommen: Auf die Frage ‚Wie sind Sie im Grossen und Ganzen mit der kihz Ferienbetreuung zufrieden?‘ antworteten **53 (32)** Eltern mit *sehr zufrieden*, **14 (10)** mit *eher zufrieden*, **0 (1)** mit *eher unzufrieden* und **2 (0)** mit *sehr unzufrieden*. Von den 365 teilnehmenden Kindern bzw. von den 72 antwortenden Kindern äussern sich nur zwei Kinder (oder deren Eltern) sehr unzufrieden (3% sind 2 antwortende Personen).

Dies ist eine 97%ige (98%) Gesamtzufriedenheit aller Antwortenden.

Zufriedenheit

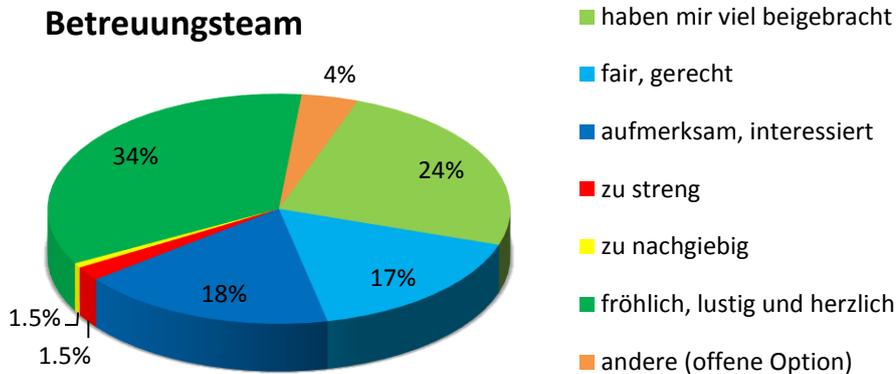


Auf die nachfolgende Frage: *Wie könnten wir Ihre Zufriedenheit steigern? Bitte machen Sie konkrete Verbesserungsvorschläge.* hat nur eine Person geantwortet.

Im ersten Teil der Umfrage war die Einschätzung der Kinder gefragt:

Betreuungsteam

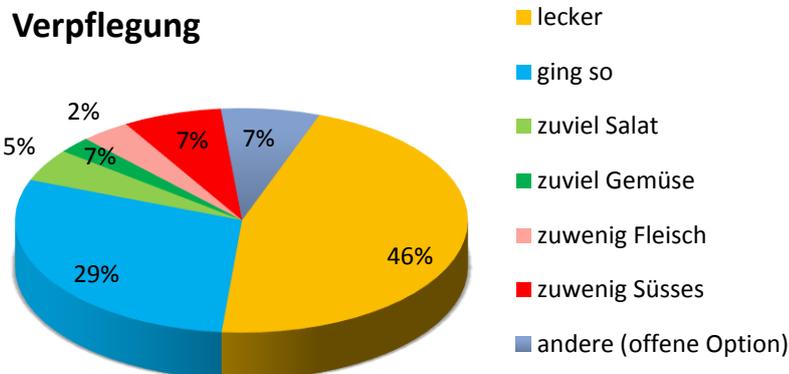
Wie haben dir die Kursleiterinnen und Kursleiter gefallen?



Die Kinder bewerteten die Betreuerinnen und Betreuer mehrheitlich positiv, als *fröhlich, lustig und herzlich*, oder *fair und gerecht*, und *aufmerksam und interessiert* oder sagen, *sie haben mir viel beigebracht*. Die Antworten *zu streng* und *zu nachgiebig* wurden kaum angeklickt. Da mehrfaches Antworten möglich war, sind die Prozentpunkte relativiert. Wichtig ist, dass in der offenen Option nur 2 von 6 Bewertungen negativ ausfielen. Gegenüber der letzten Umfrage bleiben die einzelnen Bewertungen fast gleich.

Verpflegung

Wie war das Essen?



Lecker und *ging so* erreichen zusammen 75% (86%), somit ist die Qualität des Essens um 11%-Punkte weniger gut bewertet. Im Feld der frei formulierten Antworten wünschte eine Mutter, dass auf Süßes gänzlich verzichtet werde. Zwei Kinder hatten überhaupt *zu wenig*, eines hatte *zu wenig Salat*, für ein anderes wurde *zu oft Cervelats grilliert*.

Was hat dir gefallen, was nicht?

Diese offenen Fragen wurden wortreich beantwortet. Verblüffend ist die Vielfaltigkeit der Antworten.

Was hat dir am besten gefallen?

Von den 57 positiven Meldungen wiederholten sich die Worte *Pony, Bauernhof, Ausflug und Würstchen braten*.

Was hat dir am wenigsten gefallen?

Die 46 Meldungen betrafen das Wetter, die Mücken, den Salat, die vielen Mädchen, der doofe Junge, einen Streit und das Geschirrabwaschen. Mehrfach kritisiert wird, dass die Kinder in den Ponywochen weniger als gewünscht reiten durften. Eine Meinung betraf die Altersspanne in der gemischten Altersgruppe (6-12-Jährige) beim Ponyreiten, dass die Aktivitäten auf dem KiTi-Hof zu sehr auf die kleinen Kinder ausgerichtet gewesen sei und dass ihre Tochter, eine erfahrene Reiterin, nicht besonders berücksichtigt wurde.

Von den 46 ‚negativen‘ Antworten waren 9 Antworten ‚positiv‘ wie: ‚Nichts‘ oder ‚mir hat alles gefallen‘.

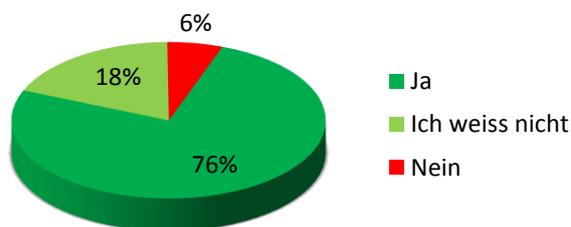
Wunschthema

Auch hier gab es 6 Wünsche nach Pony oder etwas mit Pferden. Die anderen 36 Wünsche treten einzeln auf, so dass sich daraus keine Themen kristallisieren. Kulturelles, Sport und Technisches halten sich in etwa die Waage

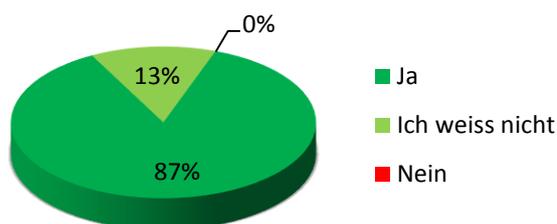
Ich möchte gerne wieder in die kihz Ferienbetreuung kommen

Von 70 (45) Kindern antworten 53 (39) mit *Ja*, 13 (6) Kinder mit *Ich weiss nicht*, 4 (0) Kinder mit *Nein*. Das Ergebnis ist noch immer gut.

Möchten wieder kommen 2016



Möchten wieder kommen 2014

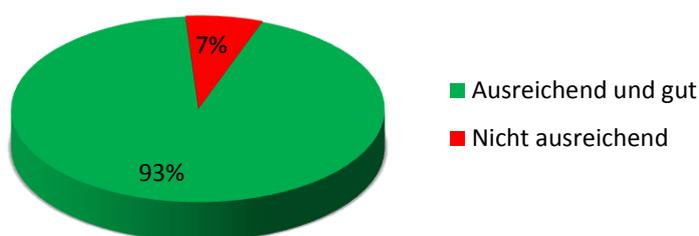


Im zweiten Teil der Umfrage richteten sich die Fragen an die Eltern.

Information

Die Informationen zu den einzelnen Wochen auf der Website www.kihz.ch, im Elternbrief und vor Ort waren ...

Informationen



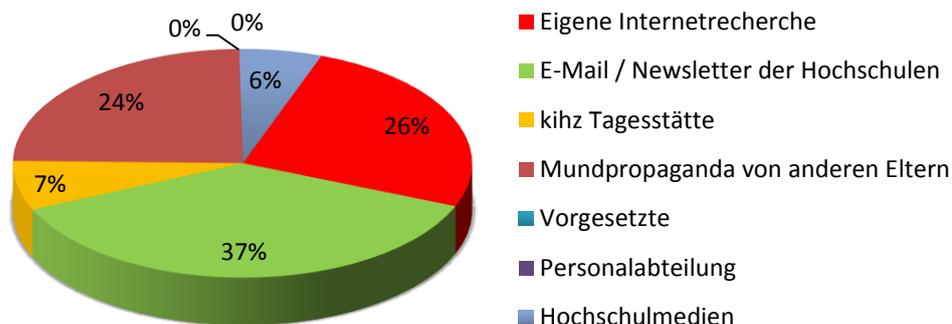
3 (3) von 71 (45) Antwortenden waren *nicht ausreichend* informiert. Jemand musste lange auf der Webseite nach den Preisen (Kosten) suchen. Bei einer Person wurden in der Beschreibung vom KiTi-Hof (Ponyreiten) auf der Webseite und auf dem Elternbrief falsche Erwartungen geweckt.

Wie haben Sie von der kihz Ferienbetreuung erfahren?

Auf welchem Weg die Teilnehmenden von kihz und der kihz Ferienbetreuung erfahren hatten, interessiert uns, um mehr Eltern zu erreichen.

Die E-Mail, welche beinahe alle Hochschulangehörigen erreicht, hat demnach die beste Wirkung und die Webseite wird häufig gefunden. Informationsbedarf scheint es bei Vorgesetzten und den Personalabteilungen zu geben, niemand wurde durch diese über die Angebote der kihz Ferienbetreuung informiert. Auch die Hochschulmedien könnten mehr auf dieses Angebot aufmerksam machen.

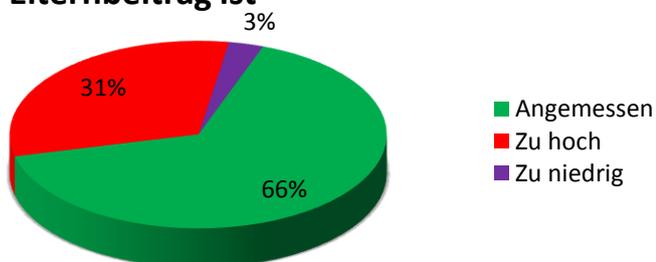
Bekannt durch



Elternbeitrag

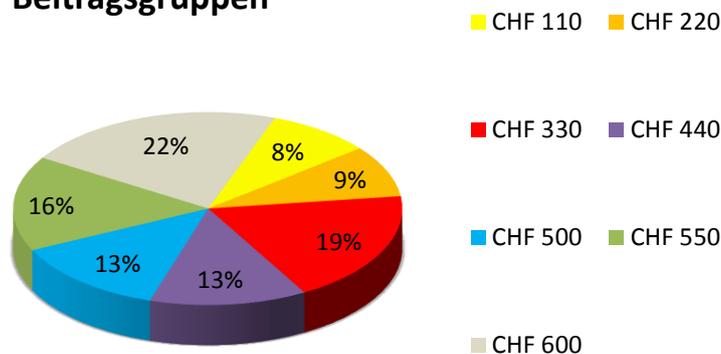
Der einkommensabhängig subventionierte Elternbeitrag erscheint 44 (28) Eltern *dem Angebot angemessen*, 21 (15) Eltern finden ihn *eher zu hoch*, 2 Person finden ihn *eher niedrig*.

Elternbeitrag ist



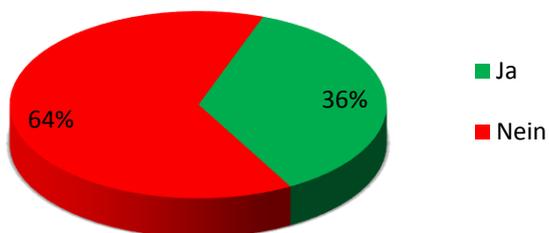
Alle Einkommensgruppen sind vertreten:

Beitragsgruppen



Für längere Betreuungszeiten würden einige Eltern einen höheren Elternbeitrag akzeptieren.

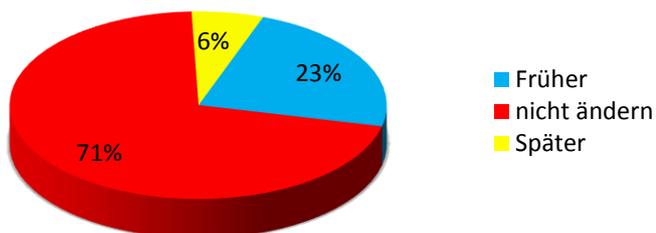
Mehr bezahlen für mehr Stunden



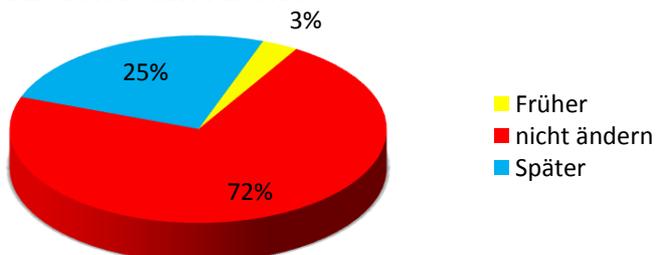
Betreuungszeiten

Sollen die Betreuungszeiten (8.30 Uhr bis 17.30 Uhr) geändert werden?

Anfangen am Morgen



Abholen am Abend

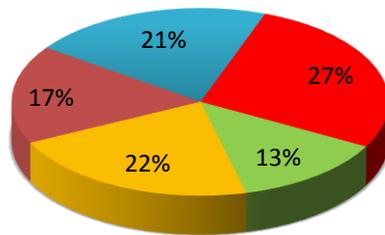


Von 67 Antwortenden möchten 46 Eltern die Betreuungszeiten nicht ändern. 15 Eltern möchten ihr Kind früher bringen, 16 möchten es später abholen.

Betreuungswochen

Die kihz Ferienbetreuung findet in den Schulferien der Stadt Zürich statt. Im Angebot sind: die erste und zweite Frühlingswoche, die erste, die zweite, die vierte und die fünfte Sommerferienwochen und die erste Herbstferienwoche. Besteht der Wunsch nach mehr Wochen kihz Ferienbetreuung?

Zusätzliche Wochen



- Nein
- Dritte Woche Sommerferien
- Zweite Woche Herbstferien
- Erste Woche Sportferien
- Zweite Woche Sommerferien

Wichtige Aspekte

Was war Ihnen wichtig bei der Anmeldung zur kihz Ferienbetreuung?

Anzahl Teilnehmer: 69

	unwichtig (1)		wenig (2)		wichtig (3)		mehr (4)		sehr wichtig (5)	
	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%
Ganztägige Betreuung	-	-	-	-	13x	18.84	9x	13.04	47x	68.12
Hochschulumfeld	11x	16.42	21x	31.34	20x	29.85	4x	5.97	11x	16.42
Subventionsberechtigung	21x	31.82	10x	15.15	17x	25.76	8x	12.12	10x	15.15
Themen Angebot	1x	1.45	2x	2.90	20x	28.99	17x	24.64	29x	42.03
Nähe Arbeitsplatz	4x	5.88	18x	26.47	20x	29.41	9x	13.24	17x	25.00
Nähe Wohnort	4x	5.97	21x	31.34	21x	31.34	7x	10.45	14x	20.90

Eindeutig sind die ganztägige Betreuung und die Themengestaltung in ihren Summen die meist berücksichtigten Argumente die für die Ferienbetreuung sprechen und als einzelnes Kriterium ist die ganztägige Betreuung der ausschlaggebende Pluspunkt bei einer Anmeldung. Die hohe Zahl der Eltern, bei welchen die Subventionsberechtigung unwichtig ist, ist auf die höheren Einkommen zurückzuführen.

Anforderungen

Wir legen grossen Wert auf ein ansprechendes Programm, die Kinder sollen nicht bloss betreut werden, wir möchten die Kinder auch fördern und fordern und wir möchten vor allem, dass sie gerne kommen.

Das Programm hat Ihr Kind ...

Anzahl Teilnehmer: 69

	unterfordert (1)		richtig gefordert (2)		überfordert (3)		nicht beurteilbar (0)
	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ
entsprechend seiner kör...	7x	10.14	59x	85.51	-	-	3x
entsprechend seinen kog...	8x	11.59	56x	81.16	-	-	5x
entsprechend seiner soz...	-	-	63x	91.30	3x	4.35	3x

Diese Zahlen sind denen aus dem Jahr 2014 sehr ähnlich. Die Eltern beurteilen die Anforderungen mit einer grossen Mehrheit als richtig. Einige Eltern glauben, dass ihr Kind körperlich und in der kognitiven Kompetenz eher unterfordert wurde, wenige Eltern konnten dazu kein Urteil abgeben, drei Eltern geben an, dass ihr Kind in seiner sozialen Kompetenz überfordert wurde. Der letzte Punkt ist vielleicht auf das Alter der Kinder zurückzuführen oder darauf, dass sie zum ersten Mal in einer so grossen Gruppe auf viele neue Kinder trafen.

Offene Frage zum Schluss

Hier wären einzelne von 30 Kommentaren zu erwähnen, die bedingt in Kategorien geordnet werden können.

1. Die sehr hohe Zufriedenheit der Eltern mit der kihz Ferienbetreuung als Ganzes und dem Angebot generell.
„Ich hab mein Kind das erste Mal in die kihz Ferienbetreuung geschickt und bin begeistert - von der Organisation und vom Angebot. Weiter so!“
2. Die Freude darüber, dass die Kinder mit den Betreuenden Spass hatten und sie mochten. Den Teams wird mehrmals herzlich gedankt.
„Die Betreuerinnen waren nicht nur kompetent, sondern immer sehr freundlich, interessiert und engagiert. Danke! Meine drei Töchter hatten eine wunderbare Zeit und freuen sich schon jetzt auf ein Wiedersehen.“
„Dies war das erste Mal, dass mein Sohn an einer kihz Ferienwoche teilgenommen hat. Beim Abholen am ersten Tag sagte er als erstes "morgen will ich wieder hierhin!".
3. Kritik zum Ort wird hier wiederholt
„Es wäre schön, schon bei der Anmeldung zu wissen, wo der Kurs stattfindet.“
„Ich habe nun 2 Kinder, die nicht mehr in die gleiche Altersgruppe können, bin aber alleine und kann sie nicht an 2 verschiedene Orte bringen.“
4. Kommentar zum Essen wird hier wiederholt
„Das Essen schien nicht sehr kindgerecht. Ansonsten war es eine super Woche.“
„Die Kinder kamen etwas hungrig nach Hause - es sollte vielleicht noch Zwischenmahlzeiten zur Verfügung stehen.“
„Wir haben uns auch gefreut, dass wir problemlos ein glutunfreies Mittagessen angeboten bekommen haben für unsere Tochter, die Zöliakie hat.“
5. Bemerkungen und Anregungen zum Inhalt.
„Ich finde es wichtig, wenn die Kinder mit unserer Umwelt konfrontiert werden und sich Gedanken darüber machen.“
„Wochen auf Englisch wären sicherlich interessant.“



Fazit

Zum Ort

In früheren Jahren war die Freiluftschule Zürichberg zu weit weg, jetzt ist der Hönningerberg zu weit weg. Die beiden meistgebuchten Wochen, die 1. und die 5. Sommerferienwoche für die 4-7-Jährigen, sollen wie 2016 eingeführt, an beiden Enden der Stadt, auf dem Campus Hönningerberg und in der Freiluftschule Zürichberg parallel durchgeführt werden. Im Programm 2017 wird der Ort genannt, sobald er definitiv feststeht.

Zusätzlich versuchen wir *im Irchel* Fuss zu fassen. Das Gesuch den kihz ‚Waldwagen‘ dort aufstellen zu dürfen ist gestellt, die Bewilligung ist noch ausstehend.

Zum Essen

Das Essensangebot bleibt gleich. Viele Eltern haben viele Ansichten über die richtige Ernährung. Während wir in den kihz Kinderkrippen den Kindern eine gesunde Ernährung angewöhnen können, ist dies in einer Woche kihz Ferienbetreuung nicht möglich und auch nicht die Aufgabe.

Dennoch schränken wir den Konsum von Sirup und Zucker im Tee weitgehend ein. Aber es sind Ferien und einmal ein Eis oder ein Schokoladekuchen darf sein.

2017 wird wieder eine Woche *Kinderküche* geplant.

Zu den Kosten und den Betreuungszeiten

Die Elternbeiträge sind seit der Gründung der kihz Ferienbetreuung 2005 gleich geblieben. Die Vollkosten betragen CHF 120/Tag, das sind dieselben wie ein Krippentag.

Die kihz Ferienbetreuung hat bei den 4-7-Jährigen ein Verhältnis von 1 Betreuenden zu 6 Kindern, bei den 7-11-Jährigen ein Verhältnis von 1:8, das verursacht hohe Personalkosten.

Da die grosse Mehrheit der Eltern, jeweils über 70%, die Betreuungszeiten nicht ändern will - und 66% der Eltern nicht bereit wären, für mehr Stunden mehr zu bezahlen - und 66% den Elternbeitrag angemessen und 31% schon eher zu hoch finden, bleiben wir unserem bewährten Modell vorerst treu.

Die kihz Ferienbetreuung lebt von der Freude und dem Elan der Betreuungsteams, welche die Themenwochen vom ersten Kennenlernen-Morgen bis zum Abschluss-Nachmittag mit einem Spannungsbogen planen. Unsere Betreuer und Betreuerinnen haben bereits einen 10-Stunden Tag (mit vorbereiten am Morgen und aufräumen am Abend). Die Kinder kommen nur gerne, wenn ihre Betreuungspersonen auch gerne kommen. Darum lassen sich die Betreuungszeiten nicht verlängern, auch nicht durch Aufsplitterung der Teams.

Zum Ausbau der kihz Ferienbetreuung

2013 hatten wir die kihz Ferienbetreuung von 10 auf 12 Wochen erhöht. Der letzte Ausbau 2015 brachte eine Erhöhung auf 15 Wochen im Jahr. Er betraf die doppelte Durchführung der 1. und 5. Sommerferienwoche für die 4-7-jährigen Kinder und die Einführung einer Parallelwoche zum Ponyreiten in der 2. Sommerferienwoche ebenfalls für die 4-7-Jährigen.



Die stetig steigenden Teilnehmerzahlen und die ausgebuchten Wochen, legen einen weiteren, stetigen Ausbau nahe. Welche Wochen jedoch neu hinzukommen sollen, geht aus den Zahlen nicht deutlich hervor.

Da der letzte Ausbau noch nicht lange zurück liegt, warten wir die Teilnehmerzahlen im Jahr 2017 ab. Nötig wäre zudem ein Entscheid des kihz Stiftungsrates, die für Subventionen zur Verfügung stehende Summe zu erhöhen, das bisherige Kostendach ist nämlich mit den Rekordteilnehmerzahlen 2016 erreicht worden.

Dank

Ich möchte mich ganz herzlich bei den Betreuungs-Teams für ihre Sorgfalt, Übersicht, Geduld und Kreativität bedanken. Das Ziel der kihz Ferienbetreuung 2017 bleibt einfach und unverändert: Die Kinder möchten wiederkommen.

Marcel Biefer, kihz Ferienbetreuung